

KATHOLIKEN LASSEN IMMOBILIEN PRÜFEN



Von DANIEL PETERS

City – Kommt jetzt ALLES auf den Prüfstand? Droht der Ausverkauf?

Nach dem Zoff um die drohenden Schließungen von

acht katholischen Schulen (BILD berichtete) und dem Hickhack um die Übernahme aller 21 Schulen durch die „Hamburger Schulgenossen-schaft“ droht dem Erzbischof (79 Mio.

Euro Schulden) das nächste Beben. ALLE IMMOBILIEN SOLLEN ÜBERPRÜFT WERDEN!

Laut einem Schreiben von Generalvikar Ansgar Thim (60) an die Pfarreien, das BILD vorliegt, sollen ab März die Wirtschaftsprüfer von „Ernst & Young“ die rund 750 Immobilien („sämtliche Sakralgebäude“) begutachten, Kosten und Sanierungsbedarf erfassen.

Geprüft werden müsse, „welche Immobilien weiter für pfarrliche Zwecke zum Einsatz kommen sollen, und mit welchen in anderer Weise zu verfahren sei. Es geht aber nicht um „Aus-

verkauf“ oder „Enteignung“. **Beängstigend: Thim bittet darum, dem „notwendigen Veränderungsprozess unerschrocken, vertrauensvoll und solidarisch entgegenzutreten“.**



Pinke Container im Hafen

Hafen – Die HHLA-Terminals werden jetzt bunt! Am Wochenende brachte die frisch fusionierte Großreederei Ocean Network Express, kurz ONE, die ersten vier pinkfarbenen Container zum HHLA-

Terminal Altenwerder. Aber das soll nur der Anfang sein – ab April schickt die aus NYK, MOL und K-Line entstandene Asien-Reederei (rund 250 Schiffe) regelmäßig ihre Pötte zur HHLA.

jökö

Nächster CDU-Parteitag in Hamburg

City – CDU-Chefin Angela Merkel (63) und ihre Partei zieht es an die Elbe! Der kommende Bundesparteitag wird im kommenden Dezember in Hamburg stattfinden. Das bestätigte der Hamburger Landesvorsitzende Roland Heintze (44). Wo genau, ist aber noch unklar.

Verdienstkreuz für Stabi-Direktorin

City – Große Ehre! Gabriele Beger (65), Direktorin der Hamburger Staats- und Universitätsbibliothek (Stabi), ist mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet worden. Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank (40, Grüne) überreichte der Professorin die Ehrung gestern im Rathaus. Beger habe richtungsweisende Arbeit für das gesamte deutsche Bibliothekssystem geleistet.



Die Beluga nach der Landung

Foto: THOMAS KNOOP

Beluga-Notlandung bei Airbus!

Finkenwerder – Großalarm gestern Mittag bei Airbus. Die Crew eines aus Chester (Großbritannien) kommenden Beluga-Transportflugzeuges meldete beim Anflug auf Hamburg „Rauch im Cockpit“! Die Feuerwehr schickte mehr als 50 Retter. Notlandung auf dem Werksflughafen. Feuerwehrsprecher Torsten Wesselly: „Nach Überprüfung der Maschine durch den Einsatzleiter wurde ein Kabelbrand im Cockpit erkundet, der bereits eigenständig erloschen war. Die Besatzung mit drei Personen blieb unverletzt.“ Die Beluga hatte Flügel geladen, konnte abends wieder starten.

tk/jökö



Die Straße Bellevue am östlichen Alsterufer: Autofahrer sollen hier ab Sommer verboten werden, dafür bekommen Fahrradfahrer Vorfahrt

Aufstand GEGEN FAHRRAD-STRABEN



CDU-Politiker Bernd Kroll (59) will eine Volksinitiative starten, wenn sich bei der Planung für die Bellevue nichts ändert

So funktioniert's auf der anderen Alsterseite: Autofahrer dürfen weiter durch, trotz Fahrradstraße



Von MICHAELA KLAUER

City/Winterhude – Sie haben die Faxen mit dem Fahrradverkehrs-Chaos endgültig dicke.

Auf Hamburg rollt die erste Volksinitiative zu, die der verkorksten Verkehrsplanung des Senats ein Ende machen will. Denn überall in der Stadt wächst der Unmut. Das Motto – immer gleich: Parkplätze

fallen weg, Radwege werden auf die Straße verlegt, oft mit gefährlichen Folgen, z. B. beim Abbiegen.

Neuester Flop der Verkehrsbehörde: Der Umbau der schicken Bellevue am östlichen Alsterufer.

Die ruhige Tempo-30-Strecke soll im Sommer zur Fahrradstraße werden. Heißt: Radler haben Vorfahrt, Autos sind verboten, nur Anlieger dürfen durch – und die, die in Quer-

straßen der Bellevue leben. Die roten Doppeldecker-Busse mit Touristen an Bord sind erlaubt, andere Touri-Busse aber nicht.

Das Ergebnis: ein wildes Schilder-Chaos, gefährdete Radfahrer, irritierte Autofahrer. Selbst für die Fußgänger und Jogger wird's nach dem Umbau enger.

Kritik hagelt es schon länger. Doch jetzt formiert sich echter Widerstand.

CDU-Mann Bernd Kroll (59) will mit einer stadtweiten Volksinitiative dafür sorgen, dass in Hamburg weniger Radwege auf die Fahrbahn kommen und weniger Parkplätze wegfallen.

Kroll: „Wenn die Behörde beim Umbau der Bellevue nicht schnell zur Einsicht kommt, legen wir los.“

Das Chaos, das die anrichten, ist unglaublich. Diesen Irrsinn kriegt man nur mit einer Volksinitiative oder einem Bürgerbegehren gestoppt.“

Könnte klappen: Der Bezirksabgeordnete in Nord ist Kampagnen-Profi, stoppte schon die Busbesklebung am Mühlenkamp...

Foto: ANDREAS COSTANCO, PETER SYLENT

Prozess um Betrug mit Cannabis-Aktien

Poppenbüttel – Darauf ein Hanf-Bier! Vor dem Landgericht begann gestern der Betrugsprozess gegen Rüdiger B. (48) und Lutz P. (48). Sie sollen Aktien wertloser Gesellschaften gekauft und deren Kurs dann durch irreführende Unternehmensmeldungen, abgesprochene Geschäfte etc. in die Höhe getrieben haben. Gewinn: 830 000 Euro!

handelte es sich u. a. um Anteile an Cannabis-Gesellschaften, die alternative Kiffer-Produkte wie Cannabis-Bier und Drinks mit Hanfblüten entwickeln wollten. Die Angeklagten sagten gestern noch nichts. Dafür teilten die Richter mit, wohin die Reise gehen könnte: Wegen ihrer Vorstrafen droht beiden Haft, B. sogar mehr als vier Jahre. Prozess geht weiter.



Angeklagt: Lutz P.

Angeklagt: Rüdiger B.

Sprechstunde! Mediziner helfen Obdachlosen

City – Diese Hilfe kommt an, wo sie am dringendsten gebraucht wird: Im „CaFée mit Herz“ (Seewartenstraße 10) auf St. Pauli bieten ab sofort jeden Freitag 20 Studenten der Asklepios-Kliniken eine Sprechstunde für Obdachlose und Flüchtlinge an, die keine Krankenversicherung haben. Zur Eröffnung der studentischen Ambulanz-Klinik kam gestern auch Sozialsenatorin Melanie Leonhard (40, SPD).

Schon 100 Unfälle an Chaos-Baustelle!

Die Baustelle macht die Wandsbeker Chaussee deutlich schmaler



Wandsbek – Baustellen sind nötig, aber laut, dreckig, und sie behindern den Verkehr. Um so ärgerlicher, wenn durch sie auch noch vermehrt Unfälle passieren.

Eine Kleine Anfrage von CDU-Politiker Dennis Thering (33) hat mal wieder eine Chaos-Baustelle aufgedeckt. Seit 20. Juli 2017 wird auf Höhe der Halte-

stelle „Wandsbeker Chaussee“ saniert (u. a. Erneuerung von Abdichtungen und Belag).

Alleine bis Ende Dezember hat es im Umfeld der Baustelle 101 Mal gekracht. Dabei hätten die Arbeiter laut Kalkulation eigentlich bis 28. November fertig sein sollen. Durch Witterung und nicht vorhergesehene

Schäden (u. a. an der Wandsbeker Chausseebrücke) verlängert sich die Bauzeit. Kostet 1,1 Mio. Euro. 434 500 Euro mehr als geplant.

Thering: „Die Arbeiten sollen erst Ende 2018 fertig sein. Über ein Jahr länger als gedacht. Typisch für die chaotische Baustellen-Koordination von Rot-Grün.“

Wer soll sich da noch zurechtfinden? Ein Schilder-Irrgarten in der Baustelle verwirrt an der Wandsbeker Chaussee

